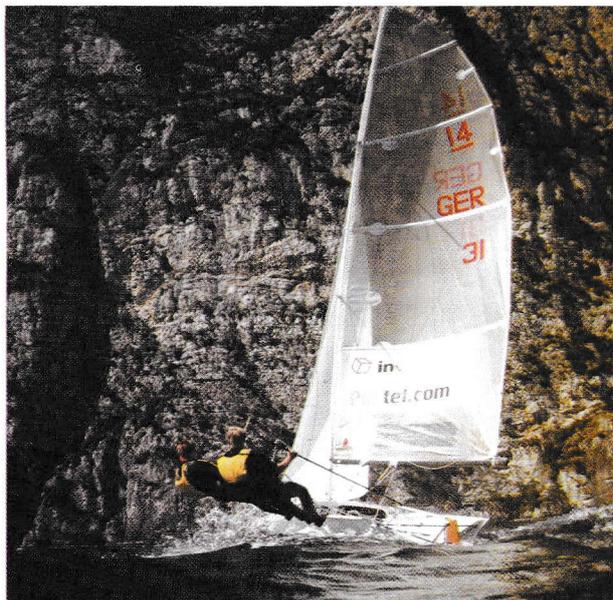




Mitteilungsblatt der
 Deutschen Internationalen-14
 Klassenvereinigung e.V.

Der Doppelsechser



Das Titelfoto wurde bereitgestellt von:

**kuse - photographie &
computergraphik**
tinnertinger str. 8
d-83278 traunstein
tel: 0861/98 696 32
fax: 0861/98 696 31
kuse@jodler.de
www.kuse.de

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt	Rubrik
2	Die Klassenämter	offizielles
3	Inhalt	
4	Chairman's Letter	
5	Editors Worte	
6 - 7	Jahreshauptversammlung	
ab 8	Regattaberichte 2001	Von den Regattabahnen
12	European Championship - Gardasee	
17	German Open - Warnemünde	
ab 25	Regattaergebnisse Teil 1 - 2001	Ergebnisdienst
30	Nordic Trophy 2001	
31	Aufnahmeantrag der KV	allgemeines
32	WM 2005	
33 - 36	Entwicklung - Design - Regeländerung der Fourteenfouter - Teil 1	
38 - 39	Gebrauchtbootmarkt	

Editors Worte

Hallo liebe Fourteensegler,

dieses Jahr bekommt Ihr den Doppelsteher schon etwas früher, da wir pünktlich zu den Messen Interboot und Hanseboot präsent sein wollen. Daher haben wir uns für eine Auflage von 500 Exemplaren entschieden.

Um diese Arbeit zu bewältigen, gibt es jetzt das „Team“-Doppelsteher, bestehend aus Bernd Jahn und Axel Reinsch.

Dieses Jahr war nicht nur ein Jahr mit vielen Regatten, sondern auch schon der zweiten Doppelsteher - Ausgabe. Unser Vorhaben des letzten Winters, mit dem Gossip zusammen zu arbeiten, ist leider kläglich gescheitert. Die Engländer hatten, soweit wir wissen, personelle Redaktionsprobleme. Dies war auch der Grund für das späte Erscheinen der ersten Ausgabe des Doppelstehers im Frühjahr. Somit bekommt Ihr nun

weiterhin den Doppelsteher in gewohnter Manier.

Es gibt viel zu erzählen und zu zeigen und das findet Ihr alles hier wieder! Um das auch in Zukunft so beizubehalten und die nächste Ausgabe zur Saison 2002 fertigzustellen, brauchen wir ganz tatkräftige Unterstützung - von euch allen. **Mailt und schreibt und schickt uns auch gerne Bilder!**

Wir können es gar nicht oft genug wiederholen: Aber die Organisation von Berichten ist immer noch ein Kampf. Es wäre wirklich toll, wenn sich die Auserwählten und selbstverständlich alle anderen auch, für ne halbe Stunde vor den PC klemmen und was schreiben. Denn mal ehrlich: Es ist lieb gemeint, wenn uns jemand seinen Text auf dem Bierdeckel überreicht, den er im Siegerrausch angefertigt hat, aber wenig sinnvoll. Und was könnten wir als Redaktion für Wunder vollbringen, wenn Ihr uns noch mehr geniales Material schickt.



wirksame Regeländerung zum Vorsegel.
Der Flottenobmann Süd S. Heim berichtet über das Frühjahrstraining in Campione und div. Regatten im süddeutschen Raum.
Von der Flotte Ost wird über mangelnden Kontakt der Mitglieder untereinander sowie die Frühjahrsregatta an der Müritz berichtet.

Top 9: Es wird über Austragungsort und -zeit der German Open 2002 diskutiert, ohne dass ein Ergebnis festgestellt wird.
Über den Stand der geplanten WM 2005 in Deutschland wird informiert, es schließt sich eine Diskussion über den Austragungsort an.

Mit Jens Holscher, Oliver Peter, Sven und Michael Kiensler findet sich eine erste "informelle Vorbereitungsgruppe" zusammen, um die Vorbereitungen hierfür voranzutreiben.

Ende der JHV: 22.56 Uhr

Warnemünde, den 7.07.2001

Protokollführer
1. Vorsitzender



Insel Trophy Chiemsee

Die Veranstaltung beginnt eigentlich schon mit der Überfahrt auf dieser antiken Fähre zur idyllischen Fraueninsel. Ich bin immer wieder erstaunt was da alles darauf geht. Auf den ersten Blick würde man sagen da habe wohl höchstens ein Auto mit Boot darauf Platz und dann stehen unter der Regie das urbayrischen Fährmanns plötzlich zwei Autos und vier boote drauf. Die Fähre legt dann direkt beim Gastgeber, dem Wassersport Verein Fraueninsel, an und zu Gast waren in diesem Jahr neun 14er Mannschaften und vier 18er Mannschaften. Das sommerliche Wetter lies wenig bis gar keinen Wind erwarten und so konnten wir alles sehr relaxt angehen. Ein Nickerchen im Baum Schatten auf der Wiese beim Club. Oder eine Runde (per pedes) um die autofreie Insel deren Bewohner sich offensichtlich im wesentlichen von Tourismus, Aal und Renke ernähren. Gegen Abend liefen wir dann aus zur ersten Wettfahrt. Wir hatten so etwa eine Windstärke, manchmal vielleicht ein bisschen mehr, aber dafür auch mal weniger. Wir fuhren auf einem relativ langen up-and-down-Kurs 2 Runden (abgekürzt). Von den neun gemeldeten Booten gab es aus meiner Sicht vier Favoriten für die Insel Trophy.

Der Bayernkapitän Stephan der mit Robert mitten im Training für eine Topplatzierung bei der Euro steckt, Bernd und Ludwig die Verteidiger der Trophy, die Freiburger Michael und Christian, die noch mit dem kleinen Rigg den letzten Interbootcup gewannen und erstmals mit dem großen Rigg am Start waren, aber auch Karin und Ich, nachdem wir nach einem Jahr Babypause mit unserem neuen Schiff in See stachen und gespannt waren, ob es denn auch schnell sein würde. Schwer einzuschätzen waren die anderen fünf Mannschaften. Unser Herbergsvater Markus der jetzt stolzer Besitzer von Bismarck II ist, aber irgendwie schlecht mit der Vorschotergewerkschaft steht, Felix und Hannes, die mit ihrem Ovi 1 ebenfalls deutlich aufgerüstet haben, die Füssener Armin und Simon in denen wahrscheinlich noch ein Potential schlummert, die Neueinsteiger Martin und Ute die mit ihrem

Marolli ein Boot haben, das jedenfalls einst glorreiche Jahre hatte und die Müllers die mit ihrem penulty Howlett 1b nur mal probieren wollten und jetzt aber ein „großes“ Boot suchen. Nun, die erste Wettfahrt wurde also gestartet, wir konnten prompt für eine Runde die Führung übernehmen, bis wir auf der zweiten Kreuz ein paar Minuten orientierungslos in einem Windloch parkten. Stefan und Michael nützten die Chance, fuhren vorbei und verteidigten die beiden vorderen Plätze erfolgreich bis ins Ziel. Kaum waren wir zurück an Land konnten wir auf der Terrasse beim Club mit Chilly con Carne und Feibier den Sonnenuntergang genießen. Der Sonntag begrüßte uns mit Sonne und frischen 4 Bft., die jedoch kontinuierlich abflauten und bis zu den Wettfahrten nur noch 1-2 Bft. übrig blieben. Diesmal jeweils volle drei Runden. Stephan übernahm sofort die Führung und obwohl wir raumschots einige Meter gut machen konnten segelte er auch die zweite Kreuz uneinholbar vor uns her, bis plötzlich Robert und Stephan mit einem großen „Platsch“ aus dem Doppelsteher zum Doppelschwimmer ins kalte Chiemseewasser fielen. Die Trapetzleinen waren gerissen. Die überraschend gute Geschwindigkeit unseres rosaroten Davis-Designs machte es uns leicht die Führung bis ins Ziel zu übernehmen. Die letzte Wettfahrt begann sehr spannend. Die vier Favorisierten lagen nach der ersten Kreuz direkt hintereinander Stephan vorneweg, als vierter ich und die anderen beiden logischerweise dazwischen. Doch als leichtgewichtige Crew schien es irgendwie unser Wind zu sein. Wir waren einfach schneller, so konnten wir uns sogar ein paar schlechte Manöver erlauben und trotzdem bis ins Ziel einen komfortablen Vorsprung heraussegeln. Michael verschenkte seinen Zweiten Platz in der Gesamtwertung da er leider das Gate einmal weit umsegelte anstatt es zu passieren. Bei den Preisen ließen sich Insulaner etwas neues Einfallen. Für die ersten Plätze gab es Essens- bzw. Übernachtungsgutscheine beim Inselwirt, damit man im nächsten Jahr auch ja wieder komme. Mit dem Aussegeln der Insel Trophy ist die Platzierung auch der erste Zwischenstand für die Southern Trophy. Auf dass es in vier Wochen am Ammersee wieder spannend werde.

Bernd Buck GER 22

Skiffmeeting Wasserburg

19. - 20. Mai 2001

Samstag früh sind wir, nachdem uns ein einheimischer Moth Segler gelotst hat, am Freizeitzentrum angekommen - die Schranke wurde für unseren Campingbus einfach entfernt - und wir konnten uns auf einer riesigen Wiese ausbreiten und bei tollstem Wetter die Boote startklar machen .

Zunächst fühlten wir uns mit unsrem 14er unter den ganzen Motten etwas verloren, aber nach und nach kamen noch ein paar Artgenossen dazu - mehr als 5 wurden es allerdings nicht.

In der Steuermannsbesprechung um 12:00 Uhr wurde ein Up-and-down-Kurs mit Gate angekündigt. Da es insgesamt 6 Wettfahrten werden sollten, waren für Samstag 4 geplant. Start war gegen 13:30 Uhr. Gestartet wurde im 5-Minuten-Abstand - Motten voraus und dann die anderen (5 14er, 1 Topkat, 1 A-Kat, 1 49er). Es herrschte Westwind mit etwa Stärke 2-3. Die geplanten 4 Wettfahrten wurden dank einer professionellen Wettfahrtleitung Schlag auf Schlag durchgezogen. Von harten Kämpfen an der Spitze können wir kaum Spektakuläres berichten, da wir zu den Führungsbooten immer einen sicheren Abstand hatten. Team Yellow segelte souverän vorne weg und suchte sich mit dem 49er einen klassenfremden Gegner, der aber v.a. auf der Kreuz deutlich schneller war. Dahinter gab es einen 2-Kampf Bernd/Dominik gegen Bernd/Karin

und einen nicht weniger harten Kampf um den vorletzten Platz zwischen Andreas/Heiko und uns (Holger/Franziska). Die genauen Plazierungen findet Ihr in der Liste.

Am Abend ging's mit optimaler Organisation weiter und wir wurden auf der Terrasse des Freizeitzentrums mit Gegrilltem, Salaten und Freibier verköstigt.

Am Sonntag früh erstmal eine böse Überraschung für die Wettfahrtleitung: Der Vereins-Gummischlapper hatte sich in Luft aufgelöst. Die Wettfahrtleitung meisterte die Situation mit Links und legte die Bojen alle mit dem Startschiff, so dass der Startschuss beinahe planmaessig um 10:30 Uhr fiel. Die zwei Sonntagswettfahrten verliefen ähnlich wie die am Vortag (Wind 1-2): Team Yellow voraus, die zwei Bernd-Teams hinterher und wir waren beschäftigt mit unserem Zweikampf mit den Konstanzern.

Bei der Siegerehrung wurden wir mit tollen Sachpreisen (Trapezhose für den Ersten, Taschen, Schoten....) geehrt und fürs nächste Jahr wieder herzlich eingeladen.

Es war wirklich in allen Belangen eine tolle Veranstaltung und wir koennen nur allen empfehlen diesen Termin im Regattakalender einzuplanen!

Ger-33 Franziska+Holger



Foto: Kuse

Vorstagsbruch Glück hatten, dass ihnen die Palme nicht auf den Kopf fiel. Und Michael Kienzler und ich (GER 112) wurden durch einen aus den Lieken fliegenden Spi genötigt, am dritten Wettfahrttag alle Rennen nur mit Fock und Groß zu absolvieren. Ein schöner Eiertanz war das, denn Halsen bei fünf Windstärken ohne Spi erwies sich zumindest für uns als Glücksspiel mit ungewissem Ausgang.

Wacker geschlagen hat sich die einzige deutsche gemischte Mann- bzw. Frauschaft: Jens Kulenkampff und Steffi Kamke hatten zwar noch Abstimmungsprobleme mit ihrem neuen gebrauchten australischen „Kajütboot“, bekamen diese und den starken Wind aber zunehmend in den Griff. Björn Frasch (GER 172) segelte ausnahmsweise mal nicht mit seinem Präsi-Vorschoter Ollo, aber dafür mit Ole (Klingner). Die beiden machten sich gut, wenngleich fast niemand so wechselnde Platzierungen fuhr wie die beiden. Die als „Team Chaos“ angekündigten Jörn Schulze und Hannes Voigt (GER 1) wurden ihrem Ruf nicht gerecht und segelten eine saubere Serie. Ähnlich wie Bernd Jahn und Dominic Entzminger (GER 31) vom Ammersee, die trotz erklärter Starkwindabneigung des Steuermanns („Naa, i mag des ned so, wenn's ballert“) ihr Boot im Griff hatten. Mit einer konstanten Serie und neuem Boot in die vordere Hälfte des Feldes fuhren die Ex-Piraten Axel Reinsch und Vorschoter Sven G. (GER 180). Das lässt für die Zukunft noch mehr erwarten!

Ernsthafte Materialprobleme hatte ausgerechnet die Mannschaft, die sich im Vorfeld am meisten um ihr Boot gekümmert hatte. Stefan Heim und Robert Schmidt (GER 38) hatten nach dem Riva-Cup auf dem Clubgelände eine kleine Bootswerft aufgemacht und brachten die teure Kohlefaser beinahe quadratmeterweise an ihrem Morrison 8 an. Trotzdem brach ihnen gleich in der ersten Wettfahrt der Großbaum (ja, genau der, der sich schon bei der German Open 2000 so unrühmlich verabschiedet hatte). Wie praktisch, dass die beiden noch einen guten alten Alu-Baum dabei hatten,

der dann zu einem sehr guten 17. Platz verhalf. Wie weit vorne man mit einem nicht mehr ganz aktuellen Boot herumsegeln kann, bewiesen auch Dirk Rother und Martin Holste (GER 12) auf Platz 14. Sie zeigten mit ihrem Morrison 8 den meisten Bieker-Designs das Heck.

An welcher Stelle die beiden Norddeutschen wohl liegen würden, wenn sie neues Material hätten? Vermutlich ungefähr da, wo Olli Voss und Jens Holscher (GER 91) mit ihrem niegelagelneuen und superschicken australischen Silberblitz landeten, nämlich auf Platz 6. Glückwunsch an die beiden Kieler, die die beste Platzierung herausfuhren, die je ein deutsches Team auf einer INT 14-EM oder WM erzielte! Und was haben sie zu Recht bei der Siegerehrung gestrahlt! Nach der ersten Hälfte der EM war sogar ein Platz auf dem Treppchen in erreichbarer Nähe gewesen. Aber was nicht ist, kann noch werden, denn das Potential ist bei Olli und Jens allemal vorhanden. Es scheint, als ob die bislang nahezu unangreifbare Dominanz der britischen und australischen INT 14-Segler zum ersten Mal ernsthaft in Gefahr ist.

Noch ist es allerdings nicht so weit, denn die ersten fünf Plätze gingen an Australier (Segelmacher Lindsay Irwin und Rob Oshlack) und natürlich an die Briten. Verwunderlich ist das nicht, handelt es sich doch bei den Gewinnern mehr oder minder um Segelprofis. Zeb Elliott (Gewinner des Prince of Wales Cup 2000 und Werksfahrer des Beschlägeherstellers Holt Allen) und sein Vorschoter Tim Hancock wurden verdientermaßen mit großem Punkteabstand Europameister 2001. Wer die beiden auf ihrer feuerwehroten Bieker-3-Rakete vorbeiflitzen sah (oder wie wir die zweifelhafte Ehre hatte, von ihnen beinahe überrundet zu werden), wusste, dass hier absolute Könnern am Werke sind. Knapper wurde es zwischen den Zweitplatzierten Andy Fitzgerald (zusammen mit Tim Hancock Gewinner des Riva Cups 2000) mit seinem Vorschoter M. Borett und den Drittplatzierten Colin Goodman (Hyde Sails), dessen Vorschoter Julian Pearson

Preise durchgekentert!

Magic Marine Segelhandschuh PRO LEATHER



DM 29,-

Wohl einer der hochwertigsten Segelhandschuhe: Hergestellt aus erstklassigem Leder. In der Handfläche und an den Fingerunterseiten gedoppelt und bis weit auf den Handrücken gezogen. Handrücken und Fingerseiten aus schnelltrocknendem Netzmaterial. Bündchen mit breitem Klettverschluss und Gummizug, offene Fingerkuppen. Unverb. Preisempfehlung des Herstellers: DM 49,-.

Pro Limit Trapezstiefel SAILING BOOT

Der Top-Stiefel für den sportlichen Segler. Superwarm durch 6mm dickes Neopren, verklebt und blindstichvernäht. Einstiegsflasche mit Klettverschluss. Revolutionäre Sohlenkonstruktion bietet optimalen Stand im Trapez. Die hochgezogene Gummibeschichtung schützt vorm Scheuern der Ausreitgurte. Unverb. Preisempf. des Herstellers: DM 129,-.

DM 79,-



Magic Marine Trapezhose PRO

Super-Ausstattung, vielfältige Einstellmöglichkeiten und perfekte Paßform machen es zur ersten Wahl für sportliche Segler:

- Verstellbares, innenliegendes Rückenpolster
 - Justierbarer Rückengurt
- Seitliche Flex-Panels aus Neopren
- Gesäßverstärkung aus Waschleder
 - Verschiebbare Schulterpolster
- Breite Hakenplatte mit Neoprenschutz und Hakensperre

DM 198,-



Unverb. Preisempf. des Herstellers: DM 259,-.

Marinepool Trockenanzug DRYLINE 3

Ein Nylon-Trockenanzug zum Super-Preis! Mit vielen Details weit teurerer Modelle:

- Material: Robustes Oxford-Nylon
- Schwerer, wasserdichter Metall-Reißverschluss
- Knie- und Gesäßverstärkung
- Dicht abschließende Latex-Manschetten
- Hosenträger für perfekte Paßform.

Zu einem Preis, zu dem es eigentlich nur PVC-Anzüge gibt! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers DM 449,-. Auch in Kindergrößen lieferbar.

DM 399,-



Zubehör zum Klicken nah:

SEGELSERVICE.COM

<http://www.segelservice.com>

24-Stunden-Lieferservice innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis
Gebührenfreie Bestell-Hotline: 0800 - 73 435 73 (0800 - SEGELSERVICE)

German Open



Vom 7. bis zum 10. Juli konnte im Rahmen der Warnemünder Woche die Deutsche Meisterschaft der International 14s statt. Gesegelt wurden 9 Wettfahrten vor dem Strand in Warnemünde.

Der Sommer zeigte sich von seiner wechselhaften Seite und so hatten wir von viel Sonne mit leichtem Wind bis nieselregen und 4 Windstärken alles dabei. Der Wind hielt jedoch jeden Tag durch und bot uns eine faire und interessante Meisterschaft. 19 Fourteen Footer konnten in den 3 Tagen in gut organisierten Wettfahrten um die Meisterschaft kämpfen. Mit einem Traumergebnis von sieben ersten Plätzen konnte das Team SAIL24.COM, Oliver Voss und Jens Holscher, die erman Open für sich entscheiden. Die beiden Kieler dominierten zwar von der ersten Wettfahrt an das Feld der neunzehn Boote, aber das Team der „Flying Lions“, Peter Rooks mit Ole Klinger (Platz 2) an der Vorschot und „die Süddeutschen“ Stephan Heim mit Robert Schmidt (Platz 3) machten den Siegern das Leben nicht leicht. Auch das Team von „SEGELSERVICE.COM“ Axel Reinsch und Sven Gräpel konnte sich gut

in der Spitze behaupten und erkämpfte sich einen 4. Platz. Fünfter wurden Dirk Rother mit Martin Holste, punktgleich mit Björn Fräsch und Oliver Peter, dem zweiten Boot des „Flying Lions“ Team. Die Spitze war immer dicht beieinander und somit wurde eine spannende Serie ausgesegelt.

Für mich ist das Revier vor Warnemünde das Schönste in Deutschland. Es macht einfach Spaß hier die Wellen runter zu surfen und in den meist konstanten Winden zu segeln.

Die Organisation war super und an dieser Stelle auch noch einmal ein großes Lob an den Wettfahrtleiter und sein Team, der eine perfekte Regatta ausgetragen hat. Die Kurse lagen super und die Wettfahrten wurden zügig durchgeführt.

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wenn wir wieder in Warnemünde sind.

Vielleicht können wir es ja tatsächlich verwirklichen, einmal eine Weltmeisterschaft der International 14s in Warnemünde ausrichten zu können.

Axel Reinsch

Skiff Pro Tour - Travemünde

20. - 22. Juli 2001

An Land hui – auf dem Wasser pfui

Da hat der ISC noch eine Schippe mehr draufgelegt. Nicht nur der Tresen, wo wir wieder von einer freundlichen jungen Dame empfangen wurden, wurde in diesem Jahr in Glas und Stahl eleganter gestaltet. Auch auf das Festzelt hatte man noch einen VIP-Bereich aufgestockt. Und nach einem Tag Verspätung war in diesem Jahr das Toilettenproblem dann auch super gelöst.

So konnten der nicht gerade verwöhnte 14-Segler wieder die Annehmlichkeiten der Pro-Skiff Tour genießen, aber erst, nachdem er über sich von besagter Dame eine halbstündige Entschuldigungsarie dafür ergehen lassen musste, dass man doch wegen verspäteter Meldung diesmal 15 DM Eigenanteil an der Veranstaltung tragen müsse.

Dann, wie gesagt, konnte man genießen: Unterkunft im bequemen Doppelzimmer mit Frühstück, abends happy-hour und Verpflegung, das Weihnachtsgebäck vom letzten Jahr frisch verpackt als Power-Riegel und und und. War die Auswahl der Musikstücke, mit denen man beschallt wurde, doch gleich geblieben, so hatte sich der Wortschatz des Moderators doch wesentlich geändert, verschwunden war die fast legendäre Vokabel „rider“! Überhaupt, über die 14er wurde nur noch am Rande berichtet. Klar, dass man den mit immerhin 25 Booten angetretenen 18-Footern gerne den Vortritt bei der Show lässt, wer legt schon gesteigerten Wert darauf, unter Missachtung der sportlichen Tatsachen so auf das Star-Tablett gehoben zu werden (was die Segler der Dreimannbootvariante offenbar

weniger stört). Aber die Entwicklung sollte nicht so weit gehen, dass wir uns das Geschehen nur noch von den Sitzplätzen vor der Radio Hamburg-Bühne ansehen. Da müsste der ISC den 14 doch geschickter nutzen, zum Beispiel indem man diese auch bei schwierigen Westwind-Bedingungen auf beengten Raum das ein oder andere Showrennen vor den



Zuschauern absolvieren lässt. Denn kleiner als ein 18 bedeutet auch wendiger, da haben die 14-Oldies vor dem Kieler Hindenburgufer noch ganz andere Sachen gemacht.

Überhaupt auf dem Wasser – ein Kapitel für sich, und im Grunde hatten wir uns das Verwöhnprogramm an Land für das Desaster auf dem Wasser wirklich verdient. Das Desaster hatte einen Namen, ich nenne es hier unverfänglich Willi Wettfahrtleiter. Der 14 hat den Vorteil, dass zwei Mann an Bord sind. Und so konnte ich über die ersten zweieinhalb Tage den beruhigenden Part spielen, auf meinen bewährten Vorschoter einreden und immer einen so großen Bogen um das Startschiff fahren, dass man dort dessen Bemerkungen nicht hörte, ob dies auch Peter R., nicht nur in diesem Punkt ein Bundesgenosse meines Frontmannes, gemacht hat, weiß ich so recht nicht.

Aber Recht hatten sie allemal: Man liebt uns grundlos in den Sonne dümpeln, Willi ließ die Tonnen hin und her ziehen, damit diese dann letztlich so verkehrt lagen, dass einem das lästige Wenden an der Kreuz erspart blieb – vielen Dank. Das Gesellenstück lieferte Willi dann zu Beginn des dritten Wettfahrttages ab, die 14s liefen pünktlich aus und wartete an verabredeter Stelle, nur Willi war nicht zu sehen. Erst später erkannten wir sein Gefährt kurz vor Rostock liegend, da waren wir doch zwei Wochen vorher schon! Nun gut, der Wind nahm ja zu und der gemeine 14-Segler konnte sich über einen netten Spigang zu Willi freuen. Der begann dann auch gemächlich die drei Tonne auswerfen zu lassen, doch die durfte er dann auch wieder einsammeln lassen:

Der Wettfahrtleiter der Außenbahn beschwerte sich über die verwirrenden Tonnen auf seiner Regattabahn. Also alle Mann wieder zurück auf null, bzw. zum Ausgangspunkt. Als Willi

St. Moritz Supercup

The International St. Moritz 14Foot Super Cup

Am 11./12.08 hatten die Schweizer 14er Segler wieder nach St. Moritz zum Super-Cup eingeladen. Gesegelt wurden Fleet-Races mit 6 Booten in 2 Gruppen. Die Boote, alles Topmaterial, wurden von den Schweizern und den Engländern zur Verfügung gestellt, so daß wir nur mit Segelklamotten anreisen mußten.

Nach Auslosung der beiden Gruppen ging es auf den St. Moritzer See, der uns mit böigen und drehenden Nordwinden empfing. Wir segelten mit Caros Bieker. Der kurzhand aus Hamburg eingeflogene Bjorn hatte die Ehre „den“ Bieker von Boebbi zu steuern. Der See ist ein echtes Super-Cup Revier, nämlich recht übersichtlich. Gestartet wird von einem festen Starthaus an Land aus. Round the Ends funktioniert auf dieser Seite der Startlinie nicht ohne Slipwagen bzw. kräftige Träger. Gesegelt werden Up- and Down Kurse mit der Start-/Ziellinie als Gate. Am Starthäuschen stehen die Zuschauer und die Segler, die gerade Pause haben und kommentieren die mehr oder weniger geglückten Aktionen auf dem Wasser.

Nachdem die Teilnehmer für das

schneller geschlafen hatten, ging es zu den 4 Finalwettfahrten am Sonntag mittag wieder aufs Wasser, diesmal bei dem sagenumwobenen Maloja-Wind. Für das Finale hatten wir Carolines Morrison 10 gezogen. Auch nicht schlecht! Andy Penman mit Doug Walker an der Vorschot gewannen sicher mit 3 Laufsiegen. Zur 4. Wettfahrt mußten sie nicht mehr antreten, so daß wir auch noch eine Wettfahrt gewinnen konnten.

Endergebnis:

1. Andy Penman / Doug Walker GBR
2. Stephan Heim / Robert Schmidt GER
3. Martin Pascale / Caroline Gossford GBR
4. Ueli Guggenbühl / Philipp Känzig SUI
5. Roddy Bridge / Paul Hemley GBR
6. Caro Billing / Claude Fischer SUI
7. Dave Spragg / Andy Loukes GBR
8. Boebbi Schiess / Michi Gross SUI
9. Andy Corner / Kevin Fuchs SUI
10. Björn Frasch / Joshua Müller GER/SUI
11. Peter Dann / Dominic Stanislaus GBR
12. Ruedi Kühne / Markus Gysi SUI

Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung. Glückwunsch an die Schweizer 14er KV und den St. Moritzer Segel Club.

Stephan und Robert

A-(Plätze 1-6) und der B-Finale (Plätze 7-12) am Sonntag ermittelt waren, gingen wir gemeinsam sehr gepflegt in St. Moritz essen. Der anschließende Bar-Besuch endete gegen 4.00 Uhr mit dem Schließen derselben. Einige Segler wurden danach noch in der benachbarten Disko gesichtet. Nachdem alle etwas





zu haben. Da kommt es mir gelegen das Dirk und Martin hinter der Startlinie es schon nicht mehr erwarten können; ich denke mir das es nicht so verkehrt sein kann was die zwei machen und bleibe ihnen auf den Fersen. Start - und ich gehe kurz nach den beiden als dritter über die Startlinie. Und je weiter wir uns der Luvtonne nähern um so klarer wird das nur drei von 18 14's gestartet sind ! An der Luvtonne schnell die Blase gezogen und zurück zum



Startschiff welches zusammen mit einer Boje ein doch recht enges Gate bildet. Dort wartet auch schon ein gewisser Denis Authier in seinem Schlauchboot auf uns und pfeift uns zurück. Wir wären alle falsch gestartet und sollen gefälligst zurück zum Start kommen Die anderen beiden Boote lassen sich durch Denis nicht beirren und beenden den ersten Lauf als Erster und Zweiter. Bei mir steht später in der Ergebnislist (DNC) statt Dritter; die Punkte hätte ich gut gebrauchen können !
Noch vor der zweiten Wettfahrt will Martin wissen warum wir nicht weiter gesegelt sind. Am Abend wird sich Denis dann bei Sabine für diese Falschaussage entschuldigen. Später wird entschieden dass ich wenigstens insoweit dritter bin als das ich den Regattabericht

schreiben darf.

Die anderen drei Wettfahrten am Freitag sind schnell erzählt: wir haben uns viel Mühe gegeben aber es hat nicht gelangt um in max. 10 Minuten nach dem Ersten ins Ziel zu kommen und insoweit sind alle drei Läufe als DNF gewertet worden.

Ab Samstag werden die 10 Minuten auf 13 Minuten erhöht.

Den Samstag gehen wir dann erst mal mangels Aufsicht für Felix gemütlich an. Irgendwann läuft uns dann Heike über den Weg und fragt uns ob



nicht einer von uns mit Jan weitersegeln will. Ihr wird es gerade zuviel. Ich segle dann mit Jan zusammen zwei Läufe, den ersten steuert er und den zweiten ich. Jan segelt erst kurze Zeit 14 und hat vorher noch nie die Rolle des Schotten übernommen. Trotzdem schaffen wir es in diesem Lauf den 10. Platz und damit in die Wertung zu kommen.

Am Sonntag sind wir dann glücklich das Irmi wieder auf Felix aufpasst. Am Freitag war Felix noch skeptisch aber heute spricht er schon mit ihr. Felsenfest behauptet Felix dass er immer ein Eis mit zwei Boppel bekommt; also schafft er es zum ersten mal ein Eis mit zwei Boppel (= Kugeln) zu bekommen.

Segeltechnisch springt an diesem Tag noch ein neunter Platz für uns raus und wir wissen wo unsere Schwächen sind; nämlich in der Halse unter Genaker.

Zur Skiff Pro Tour aus Sicht der 14's bin ich nicht ganz 100% happy. Von Travemünde war das Echo laut Doppelsteher ja sehr gut; In Campione kam ich mir manchmal vor wie das 5. Rad am Wagen vor. Nachdem die 18 Footer nach Olympia auf nunmehr 26 Boote angewachsen sind, sind wir bei der Skiff Pro Tour deutlich in der Atraktivität abgerutscht.

Während der Regatta habe ich nicht ein einziges mal gesehen das ein Kameraboot uns 14's mal gefilmt hat. Filmaufnahmen wurden nur von den 18 's gemacht.

Bei den 8 anwesenden Laser 5000 meine ich leichte Auflösungserscheinungen ausgemacht zu haben.

Dieses Jahr fiel Campione genau auf den Termin von Brunnen. Es wäre sehr schade wenn wir in Zukunft auf Regatten wie Brunnen verzichten müssten. Durch die Regel, das nur gewertet wird wer max. 10 / 13 Minuten nach dem Ersten im Ziel ist spiegeln die hinteren Platzierungen nicht unbedingt die Segelleistung auf dem Wasser wieder.

Die Siegerehrung wurde dann noch von 17:30 auf 18:00 verschoben und bis ich dann endlich abfahrbereit war hat die Uhr mittlerweile 21:00 Uhr angezeigt.

Auf der anschließenden Heimfahrt ist mir dann kurz vor dem Ziel noch ein Fehler unterlaufen. Ich bin bei 120 km/h auf der Autobahn am Steuer eingeschlafen und habe dabei mein Auto „richtig“ geschrottet, das Boot ist ein

sogenannter wirtschaftlicher Totalschaden (Insulin) und den Hänger kann man wieder richten.

Personenschaden gab es aber glücklicherweise keine !!

Noch in derselben Nacht habe ich den Entschluß gefaßt daß mein nächstes Auto wieder ein Volvo sein wird.

Etwas Werbung in eigener Sache:

In der Woche über den 3. Oktober veranstalte ich für meinen Verein eine Jollenausfahrt an den Gardasee.

Wer Lust und Zeit hat kann sich gerne bei mir melden (juergen.buetow@sap.com).

Viele Grüße und einen herzlichen Dank noch mal an alle Betreuer von Felix
Felix, Sabine und Jürgen
GER 137



Der Gardasee: Blick von Riva in Richtung Süden - sieht doch eigentlich harmlos aus, oder???

Ergebnisdienst

Insel Trophy 2001 28. - 29. April 2001

1	GER	22	Bernd Buck		Karin Steger	3	1	1	
2	GER	31	Bernd Jahn	SGU	Ludwig Braun	SGU	4	2	3
3	GER	38	Stephan Heim	SGU	Robert Schmidt	SGU	1	DNF	24
4	SUI	10	Felix Sitton		Hannes Weininger		5	4	5
5	GER	112	Michael Kinzler	SKF	Christian Stock	SKF	2	3	DNF
6	GER	140	Armin Petermann	SCFF	Simon Toplack	SCFF	8	5	6
7	GER	66	Marcus Wieland	WVF			6	DNC	4
8	DEN	15	Harald Müller	YCSSL	Andreas Müller	YCSSL	7	6	7
9	GER	144	Martin Präger				9	7	8

Müritz Open in Waren 28. - 29. April 2001

1.	GER -	Röther/Holste	1	1	2	1	2
2.	GER 91	Voß/Holscher	3	2	1	2	3
3.	GER 88	Roocks/Marquard	2	dnf	3	3	1
4.	DEN 13	Kraeft/Juergens	4	3	5	dnf	5
	GER 12	Fleske/Hansen	5	6	6	5	4
	GER 7	Lau/Voß	6	7	7	4	6
7.	GER 125	Ahnert/ Dreger	7	4	4	dnf	7
8.	GER 121	Bautz/Jahn	dnf	5	8	dns	dnf

Wir bieten Ihnen **Segelmacherei**,
Neuanfertigungen und Reparaturen.
Persenningbau, individueller Aufmass
vor Ort.
Rollreiffanlagen und Zubehör
von Harken. Vertretung
Sunbeam Yachten.

SUNBEAM
Y · A · C · H · T · E · N

Interboot 2001
Halle 4 / Stand Nr.: 416
Elvström Sails
Sepp Hammerlindl
Segelmacherei & Persenningbau
86899 Landsberg
Tel (081 91) 35 62, Fax 2 22 26

NORDIC MAST

HARKEN

ELVSTRÖM SAILS

HAMMERLINDL

German Open 2001 07. - 09. Juni 2001

Pl.	Segel_Nr	Steuermann / Vorsch.	Club	DSVNr	1.W	2.W	3.W	4.W	5.W	6.W	7.W	8.W	9.W	Ges.Pk	
1.	GER91	Oliver Voß / Jens Holscher	KYC	SH017	(2)	1	1	1	1	1	1	(6)	1	1	7,0
2.	GER88	Peter Rooks / Ole Klingner	SWW	SH042	1	4	2	2	2	2	(6)	(5)	2	2	15,0
3.	GER38	Stephan Heim / Robert Schmidt	SGU	BA022	(5)	2	3	4	5	2	1	(DNF)	5	5	22,0
4.	GER180	Axel Reinsch / Sven Gräpel	SVST	N001	3	(5)	4	(5)	3	5	2	5	4	4	26,0
5.	GER12	Dirk Rother / Martin Holste	WSCW	SH081	(7)	3	(9)	6	6	3	4	3	3	3	28,0
6.	GER172	Björn Frasch / Oliver Peter	SWW	SH042	4	(6)	(8)	3	4	4	3	4	4	6	28,0
7.	GER31	Bemd Jahn / D.Entzminger	SGU	BA022	6	7	7	7	7	7	7	8	(DNF)	(DNC)	49,0
8.	DEN21	M.Sorensen/J. Bartholomausen	MSK	SH022	(OCS)	(13)	12	9	9	8	7	6	8	8	59,0
9.	GBR1412	Michael Kienzler / Chris Stock	SKFF	BW041	(11)	9	6	10	8	10	(12)	11	7	7	61,0
10.	GER21	A.Heilmann/T. Claudius	STSG	BW133	9	10	5	8	12	12	10	(DNC)	(DNC)	(DNC)	66,0
11.	GER66	Marcus Wieland / Ludwig Braun	WVFF	BA027	(DNF)	8	11	15	10	11	11	7	(DNF)	(DNF)	73,0
12.	GER121	Andreas Felske / Dirk Hansen	WWK	MV064	10	14	13	12	13	9	13	(DNC)	(DNC)	(DNC)	84,0
13.	GER16	J.Rahmer / Matthias Knopp	SVWu	NW137	(OCS)	12	14	11	11	(DNF)	DNS	8	9	9	85,0
14.	GER7	Marten Lau / Michael Voß	ASVzR	MV035	12	(15)	(15)	13	15	13	14	9	11	11	87,0
15.	GER96	J. Kulenkampff / Steffie Kamke	RR		8	11	10	16	(DNC)	(DNC)	9	DNS	DNC	DNC	94,0
16.	GER125	Carsten Ahnert / Marcel Dreger	PSV	BG009	13	16	16	14	16	14	(DNS)	10	(DNF)	(DNF)	99,0
17.	GER157	Lutz Scheulen / Stephan Koch	RRSV		(DNF)	(DNC)	DNC	18	17	16	DNS	DNF	10	10	121,0
18.	DEN13	Mathias Kraeft / Ulrich Kraeft	WSC	MV002	(DNF)	(DNC)	DNC	17	14	15	15	DNC	DNC	DNC	121,0
19.	GER165	Jens Fischer / Mayk Fischer	YCStrr	MV050	(DNF)	(DNC)	DNC	DNS	DNC	DNC	DNS	DNC	DNC	DNC	140,0

Europameisterschaft in Riva am Gardasee

31. Mai - 3. Juni 2001

Pl.	Segelnr.	Steuermann/ Vorschoter	1. Lauf	2. Lauf	3. Lauf	4. Lauf	5. Lauf	6. Lauf	Ges.
1	GBR 1460	Z. Elliott/ T. Hancock	4	1	2	1	1	2	7
2	GBR 1441	A. Fitzgerald/ M. Borett	15	2	5	7	2	1	17
3	GBR 1451	C. Goodman/ J. Pearson	7	3	1	4	5	DNF	20
4	AUS 606	L. Irwin/ R. Oshlack	3	8	9	3	4	3	21
5	GBR 1400	J. Puoney/ J. Mekanna	1	10	16	2	3	8	24
6	GER 91	O. Voss/ J. Holscher	5	4	3	8	15	10	30
7	GBR 1425	M. Kimball/ D. Walker	2	5	4	30	8	12	31
8	GBR 1374	J. Penman/ E. Reeves	8	7	6	10	6	6	33
9	GBR 1426	R. Bridge/ D. Pattison	6	6	27	5	13	4	34
10	GBR 1453	P. Harper/ T. Searle	16	12	7	11	9	21	55
11	GBR 1446	A. Penman/ A. Massery	13	9	12	9	14	23	57
12	GBR 1457	R. Pyper/ T. Bastow	12	11	26	6	18	16	63
13	GBR 1456	R. Pascal/ M. Pascal	17	15	22	15	10	7	64
14	GER 12	D. Rother/ M. Holste	14	24	21	13	7	11	66
15	GBR 1447	E.R. Smith/ K. Arran	10	23	32	12	17	9	71
16	GBR 1445	D. Spragg/ A. Loukes	11	19	11	16	16	19	73
17	GER 38	S. Heim/ R. Schmidt	DNF	17	17	25	11	14	84
18	GBR 1444	P. Vine/ W. Bunny	19	DNF	24	14	24	5	86
19	SUI 17	A. Crasser/ P. Kaenzig	20	18	14	17	26	18	87
20	GER 180	A. Reinsch/ Sven G.	DNF	20	18	21	23	17	99
21	GBR 1412	P. Dann/ S. Dominic	DNF	31	13	20	22	20	100
22	GBR 1424	F. Walters/ P. Dunn	18	26	19	28	20	DNF	111
23	GBR 1431	C. Smith/ P. Helm	9	DNF	DNF	24	19	13	114
24	GBR 1435	R. Sutherland/ M. Nick	DNF	21	DNF	19	12	15	116
25	DEN 20	A. Matthew/ M. Henriksen	21	25	20	26	27	24	116
26	SUI 19	B. Schiess/ M. Gross	22	22	25	22	28	25	116
27	GBR 1427	P. Ravenhill/ L. Hickey	DNF	32	23	29	21	26	131
28	GBR 1398	J. Hessig/ S. Homewood	24	34	29	31	32	27	143
29	GER 88	P. Roocks/ B. Zander	23	13	10	DNF	DNF	DNF	144
30	GER 172	B. Frasc/ O. Klingner	DNF	30	15	34	25	DNF	153
31	GBR 1430	P. Mc Danell/ c. Perry	27	36	DNF	23	30	DNF	165
32	GER 31	B. Jahn/ D. Entzminger	DNF	33	21	DNF	31	22	166
33	GBR 1459	L. Teasdale/ S. Henson	DNF	14	8	DNF	DNF	DNF	169
34	GER 1	J. Schulze/ H. Voigt	DNF	28	34	33	29	DNF	173
35	GBR 1413	L. Dearden/ J. Greenwood	25	41	DNF	27	33	DNF	175
36	DEN 21	M. Soerensen/ J. Bartholomaeussen	DNF	38	39	36	34	28	175
37	GBR 1448	T. Trevelyan/ C. Gosford	DNF	16	DNF	18	DNF	DNF	181
38	GER 112	M. Kienzler/ C. Stock	DNF	40	28	37	36	DNF	190
39	GBR 1373	K. Nurton/ A. Nigel	DNS	29	30	35	DNF	DNF	192
40	GER 96	J. Kulenkampf/ S. Kamke	DNF	35	35	39	35	DNF	193
41	SUI 20	C. Billing/ C. Fischer	26	39	DNF	32	DNF	DNF	195
42	GBR 1440	R. Nott/ G. Kennedy	DNF	27	DNF	38	DNF	DNF	212
43	GBR 1389	N. Munn/ M. Johnson	DNF	42	33	DNF	DNF	DNF	222
44	GBR 1392	M. Holmes/ P. Biggs	DNF	37	38	DNF	DNF	DNF	222
45	DEN 2	B. Madsen/ R. Madsen	DNF	DNF	36	DNF	DNF	DNF	232
46	GBR 1438	C. Turner/ P. Bagwell	DNF	DNF	37	DNF	DNF	DNF	233
47	GER 18	A. Sailer/ H. Mueller	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	245
47	GBR 1395	R. Cummings/ G. Homer	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	245

Skiffmeeting in Wasserburg 19. - 20. Mai 2001

Segel Nr.	Team	Club	1. WF	2. WF	3. WF	4. WF	5. WF	6. WF	Gesamt
GER 38	Heim / Schmidt	SGU	1	1	1	1	1	[1]	5
GER 22	Buck / Steger	WSC	[DNS]	3	3	2	2	2	12
GER 31	Jahn / Entzminger	SGU	2	2	2	3	3	[3]	12
GER 33	Neu / Mayer SVV		4	4	[5]	4	4	4	20
DEN 66	Seiler/ Müller	SCB	3	5	4	5	5	[5]	22

Ammersee Bank Cup in Utting 09. - 10. Juni 2001

Pos	Segel	Steuermann / Vorschoter	1. WF	2. WF
1	GER 38	Stephan Heim / Robert Schmidt	1	1
2	SUI 19	Böbbi Schiess / Fischer Claude	3	2
3	GER 112	Michael Kienzler / Christian Stock	2	3
4	GER 31	Bernd Jahn / Dominik Entzminger	4	4
5	GER 18	Andreas Sailer / Heiko Müller	5	8
6	SUI 20	Caro Billing / Roger Fischer	7	6
7	GER 9	Stefan Hoevel / Tobias Böhme	9	5
8	GER 145	Jan Dicks / Christian Fries	6	9
9	GER 138	Florian Hederer / Max Birr	8	12
10	GER 22	Bernd Buck / Karin Steger	11	10
11	GER 140	Armin Petermann / Simon Toplack	10	13
12	GER 120	Helmut Jordan / Fiona Jordan	12	11
13	GER 178	Ludwig Böcker / Harald Müller	DSQ	7
14	GER 100	Jan Mutz / Heike Renz	DNF	14
15	GER 144	Martin Präger / Ute Netuschil	DNF	DNC
15	GER 123	Steffen Pöhlmann / Mick Plössner	DNC	DNC
15	GBR 1384	Johann Motsch / Michael Motsch	DNC	DNC



Aarhus Festhug 1. - 2. September 2001

Platz	Boot	Steuermann	Schotte	1	2	3	4	5	6	Total
1	GER 91	Oliver Voss	Oliver Holste	2	1	1	1	1	DNC X	6
2	GER 172	Bjorn Frasch	Domink Entzminger	4	2	4 X	2	3	1	12
3	GBR 1410	Martin Sorensen	Johnni Bartholomaeussen	5 X	3	2	4	2	2	13
4	DEN 20	Matthew	Michael Henriksen	3	4	3	3	DNC	DNC X	25
5	DEN 17	Thomas Sennels	Thomas Hannibal	6	6	5	6	4	DNC X	27
6	GER 88	Peter Rooks	Oliver Marquard	1	5	DNC	7	DNC	DNC X	37
7	DEN 5	Peter	Martin	7	DNC	DNC	5	DNC	DNC X	48
8	DEN 10	Christoffer Flintholm	Ninna Precht-Jensen	DNC	7	DNC	DNC	DNC	DNC X	55
9	DEN 9	Bjarke Svare	Lasse Mathiesen	DNC	DNC	DNC	8	DNC	DNC X	56
10	DEN 1	Rene Jensen	Dennis Borup	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC X	60
10	DEN 10	Benita Madsen	Regin Madsen	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC X	60

RIVA CUP 2001

1	AUS-606	LINDSAY IRWIN ROB OSHLACK	BLACK RO CK YACHT CLUB	2	1	1	1	1	2	1	7
2	GBR-1425	KIMBALL MORRISON DOUG WALKER	ITCHENOR SAILING CLUB	4	3	3	3	7	3	4	20
3	GER-38	HEIM STEPHAN SCHMIDT ROBERT	SGU	5	4	4	2	4	5	5	24
4	GBR-1426	RODDY BRIDGE DOUGLAS PATTISON	ITCHENOR SC	7	5	13	6	2	4	3	27
5	GBR-1437	HITCHCOCK DAVID HEMSLEY PAUL	ROYAL SO UTHERN YACHT CLUB	3	7	5	4	8	9	7	34
6	GBR-1460	ZEB ELLIOTT HANCOCN TIM	HISC	1	2	DNF	DNF	DNF	1	2	40
7	GBR-1457	ROLLO PYPYER BASTOW TIM	ITCHENOR S.C.	8	6	6	5	11	7	9	41
8	SUI-19	SCHIESS BOBBY MUELLER JOSCHUA	SCC	9	9	7	7	6	8	6	43
9	GER-91	VOSS OLIVER HOLSCHER JENS	WSCW	6	DNF	2	OCS	3	6	DNF	51
10	DEN-20	ANDREWS MATTHEW HENRIKSEN MICHAEL	HELLERUP	DNF	12	10	9	10	10	8	59
11	SUI-20	BILLING CAROLINE FISCHER CLAUDE	SCC	11	10	9	8	12	11	DNF	61
12	GER-88	ROOCKS PETER BURKI ZANDER	SVW	10	8	8	OCS	5	DNF	DNF	65
13	GER-112	KIENZLER MICHAEL STOCK CHRISTIAN	SKF	DNF	11	11	OCS	13	13	10	75
14	GER-172	BJORN FRASCH KLINGNER OLE	SVW	DNF	DNF	DNF	DNF	9	12	DNF	89
15	GER-96	JENS KUHLENKAMPF LUTZ SCHEULEN	MAAS EN ROER	DNF	DNF	12	DNF	DNF	DNF	DNF	97
16	GBR-1407	BENITA MADSEN REGIN MADSEN	ASK	DNS	DNS	DNF	DNF	DNS	DNS	DNF	102

Nordic Trophy 2001

Zwischenstand nach 3 Rennen / 20.08.2001

	Boot	Steuermann	Vorschoter	Wittensee	Aalborg	Travemünde	Gesamt
1	GER 91	Oliver Voss	Jens Holscher	30	65	209	304
2	GER 12	Dirk Rother	Martin Holste	0	60	187	247
3	GER 38	Stephan Heim	Robert Schmidt	27	0	198	225
4	GER 180	Axel Reinsch	Sven Grapel	24	55	143	222
5	DEN 20	Mathew Andrews	Michael Henriksen	0	45	165	210
6	GER 172	Björn Frasch	Oliver Peter	18	0	176	194
7	GER 88	Peter Roocks	Mirco Wigger	21	0	154	175
8	GBR 1410	Martin Sörensen	J. Bartholusmusen	12	40	88	140
9	GER 3	Ralf Meier	Rolf Beier	15	0	121	136
10	GER 31	Bernd Jahn	Dominik Entzminger	0	0	132	132
11	GER 1	Joern Schulze	Hannes Voigt	0	20	99	119
12	DEN 9	Bjarke Svare	Kjartan Svare	0	35	77	112
13	GBR 1412	Michael Kienzler	Christian Stock	0	0	110	110
14	DEN 17	Thomas Sennels	Thomas Hannibal	0	30	55	85
15	GER 10	Peter Leicht	Jochen Heuer	0	0	66	66
16	DEN 4	Peter Christensen	Lasse Mathisen	0	50	0	50
17	GER 1367	Carolin Wandelt	Nicolas v. Kampen	0	0	44	44
18	GER 154	Sebastian Mirka	Sönke Hölter	0	0	33	33
19	DEN 10	C. Flintholm	Ninna Precht	0	10	22	32
20	GBR 1407	Benita Madsen	Regin Madsen	0	15	11	26
21	DEN 0	Rune Andersen	Christoffer Vendelbo	0	25	0	25
22	GER 462	Mayk Fischer		9	0	0	9
23	GER 157	Lutz Scheulen		6	0	0	6
24	DEN 1	Rene Jensen	Dennis Borup	0	5	0	5
25	GER 96	Jens Kuhlenkam	ppff Steffi Kamke	3	0	0	3

Wittensee 10 Boote x 3 Wettfahrten = 30 Punkte für den 1.

Aalborg Supercup 13 Boote x 5 Wettfahrten = 65 Punkte für den 1.

Travemünde Pro-Skiff Tour 19 Boote x 11 Wettfahrten = 209 Punkte für den 1.

Nächstes Nordic-Trophy-Event ist Aarhus am 1. und 2.09!



International 14 - Aufnahmeantrag

Deutsche Fourteen-Foot Klassenvereinigung e.V.
Robert Schmidt; Dorfstr. 10; 82237 Wörthsee

Aufnahmeantrag: Ich bitte um Aufnahme in die Deutsche 14-Fuß
—
Klassenvereinigung e.V. zum: _____

Name: _____

Geb. Datum: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bootsnummer: _____

Club / Verein : _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift : _____ (bei Jugendlichen
die Erziehungsberechtigten)

(oben stehende Punkte streichen, falls nur Einzugsermächtigung
erforderlich)

Der Jahresbeitrag beträgt einheitlich 50.- DM und wird per
Einzugsermächtigung am Jahresanfang abgebucht. Dazu bitte die
Einzugsermächtigung ausfüllen.

Hiermit ermächtige ich die Deutsche 14-Fuß Klassenvereinigung
e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung des
Jahresbeitrages bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos

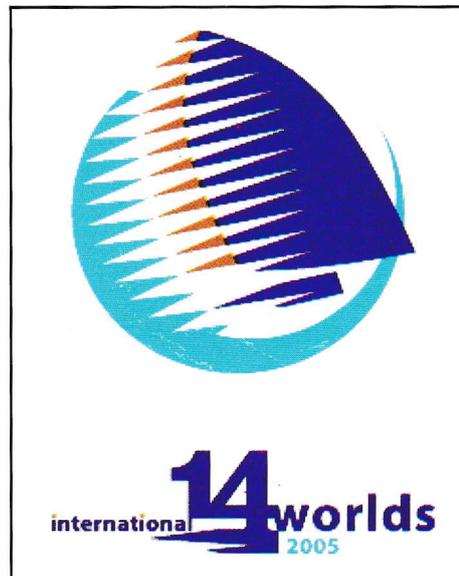
Konto Nr.: _____

bei _____ BLZ: _____

mittels Lastschrift einzuziehen.

Datum; Ort; Unterschrift

WM 2005 in Warnemünde ?



Die deutsche 14-Flotte hat sich mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, sich für die Austragung der WM 2005, die auf die WM in Japan 2003 folgt, zu bewerben. Zur Zeit arbeitet eine Projektgruppe bestehend aus Sven, Michael, Jens, Jörn und Ollo daran entsprechende Bewerbungsunterlagen vorzubereiten. Die Entscheidung fällt auf dem Treffen des World Council anlässlich der WM auf Bermuda im November. Zur Zeit sind keine weiteren Bewerber öffentlich bekannt, es ist jedoch davon auszugehen daß sich auch Neuseeland und die USA bewerben werden.

Sollte wir den Zuschlag erhalten ist der Einsatz der ganzen Klasse gefragt, um den Organisationsaufwand zu bewältigen und auf Deutschlands wohl schönstem Segelrevier eine standesgemäße WM zu veranstalten. Ein WM-Logo hat Marten schon entworfen. Ob wir dieses zum Leben erwecken dürfen, wissen wir Ende November.

Entwicklung - Design - Regeländerung

Teil I

Die Entwicklungsgeschichte der 14ft. Skiff reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Da der Int. 14 eine Konstruktionsklasse ist, hat sich das Aussehen der Boote über die Jahrzehnte häufig verändert. Einige wichtige Designs sind hier aufgeführt. Die Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

	Boot	Design	Hersteller	
1928	internationale Klasse			
1981	Cross III	J. Cross		USA
1983	Benedict 4	Chris Benedict	Ovington Boats	UK
1984	Regeländerung Doppeltrapez			
1985	Howlett 1	Ian Howlett	Ovington Boats	UK



Baujahr: 1987
 Design: Morrison 5
 Designer: Phil Morrison
 Werft: Rowsell & Morrison
 Land: UK



1989	One design 14 Johnson			
1989	Open WM San Francisco (International und australische 14)			
1989	Regeländerung	durchgelattetes Gross, Asymmetrischer Spinnaker		



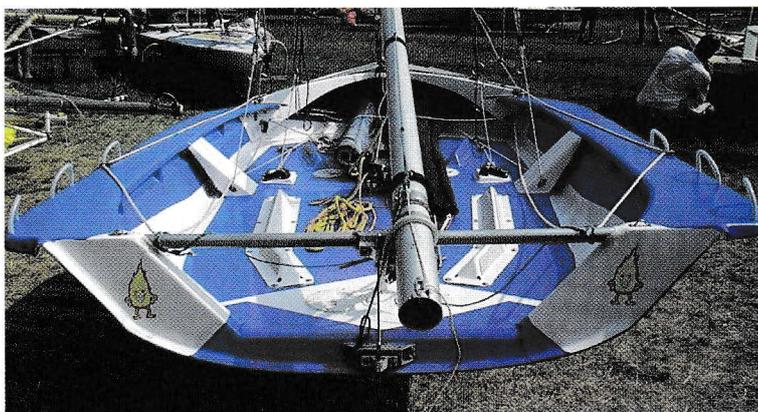
Baujahr: 1989
 Design: Howlett 1b
 Designer: Ian Howlett
 Werft: Ovington Boats
 Land: UK



1989	Benedict 7	Chris Benedict	Ovington Boats	UK
1995	Morrison 6	Phil Morrison	Rowsell&Morrison	UK
1996	Regeländerung (Verschmelzen der International 14 und der 14 Footer der südlichen Halbkugel)			



Baujahr: 1996
 Design: Marolli
 Designer: Enzo Marolli
 Werft: Enzo Marolli
 Land: Italien



1995	Morrison 7e	Phil Morrison	Rowsell&Morrison	UK
1996	Bieker 2	Paul Bieker	verschiedene	USA

Baujahr: 1996
Design: Ovington 1
Designer: Dave Ovington
Werft: Ovington Boats
Land: UK



Baujahr: 1997
Design: Morrison 8
Designer: Phil Morrison
Werft: Rowsell & Morrison
Land: UK

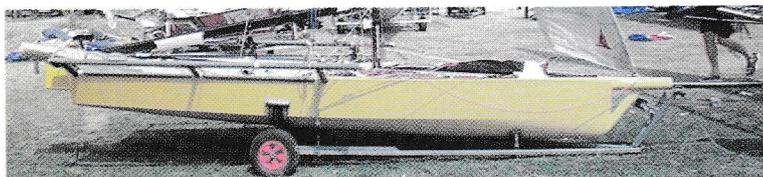
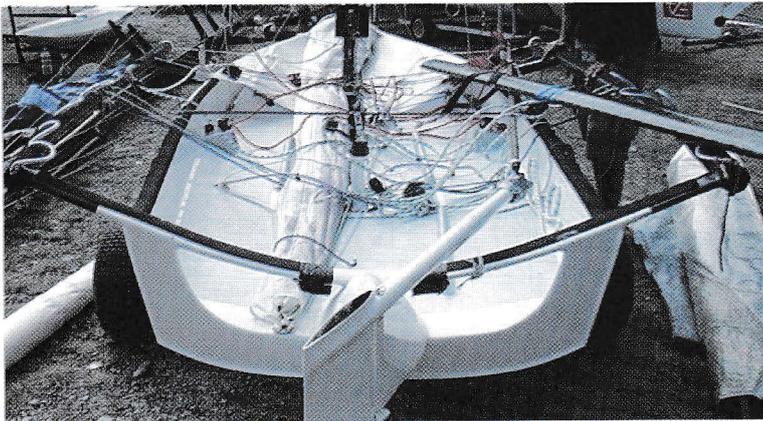


Baujahr: 1998
Design: Ovington 2
Designer: Dave Ovington
Werft: Ovington Boats
Land: UK





Baujahr: 1998
 Design: Bieker 3
 Designer: Paul Bieker (USA)
 Werft: verschiedene
 Land: USA, UK, Australien



Baujahr: 1999
 Design: Ovington 3
 Designer: Dave Ovington
 Werft: Ovington Boats
 Land: UK



1999/2000

Morrison 10 Phil Morrison RMW UK

Impressum:

Der Doppelsteher wird herausgegeben von der International 14 Klassenvereinigung e.V. mit Sitz in Wörthsee, Deutschland. Die Redaktion besteht aus Bernd Jahn und Axel Reinsch (siehe Seite 2).

Der Doppelsteher erscheint ein bis zweimal im Jahr und wird an die Mitglieder der Klassenvereinigung versandt. Der Inhalt wird von den Mitgliedern der Klassenvereinigung zusammengestellt und von B. Jahn und A. Reinsch redaktionell bearbeitet.

Insbesondere bedanken wir uns für die Mitarbeit bei:

devauzet Druck - Florian Hederer

Bootswerft Steinlechner

Hammerlindl - Segel & Persenning

Stratmann GmbH - Segelservice.com

Stephan Heim Holger Neu

Robert Schmidt Christian Stock

Dirk Rother Jürgen Bütow

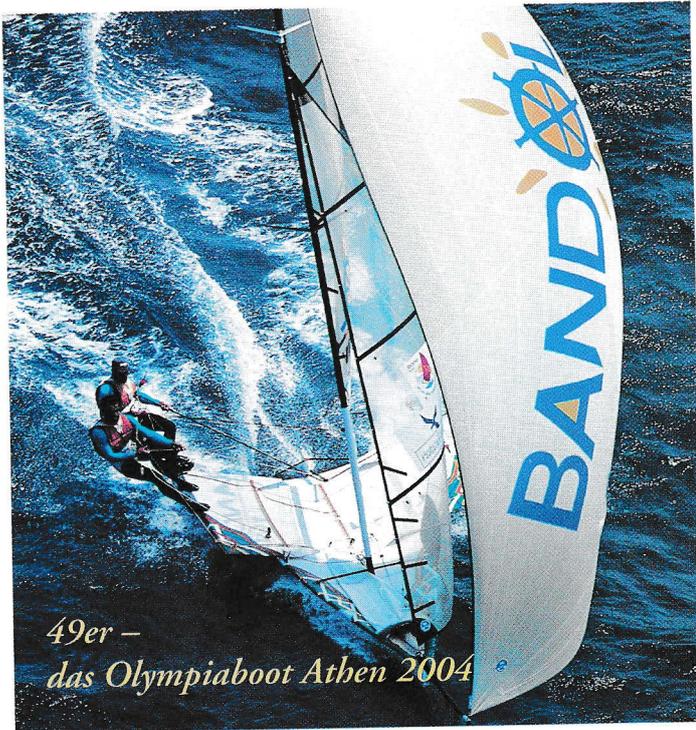
Bernd Buck

Sven Gräpel

Jörn Schulze

STEINLECHNER BOOTSWERFT

Utting am Ammersee



*49er –
das Olympiaboot Athen 2004*



*29er
die neue Jugendklasse –
das 49er Trainingsboot*



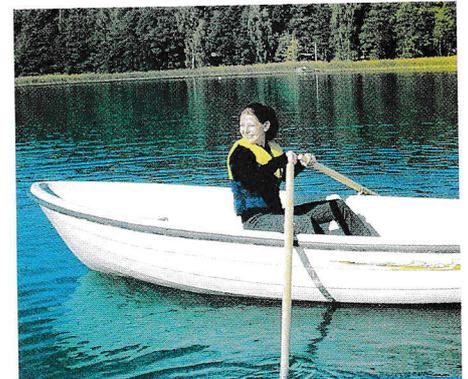
Der Seglerladen

- Schükel, Blöcke etc.
- Farben
- Tauwerk
- Bootsschuhe und Stiefel
- Seglerbekleidung
- Bootsmotoren von EVINRUDE und HONDA
- Reparaturmaterial



Die Werft

- Neubau und Reparatur in Holz und GFK
- Restaurierung von Oldtimern
- Yacht-Lackierung in moderner Lackieranlage
- Sommer- & Winterlager
- Segel/Persenning
- Gutachten



TERHI-Vertretung

Motorboote, Beiboote und Ruderboote aus Finnland.

NEU

SUPERSPARS Masten

Vertretung Süddeutschland

Unsere Vertretungen:



HARKEN

TERHI



HARBECK



Seestraße 8
86919 Utting am Ammersee, direkt am Dampfersteg
Telefon 0 88 06176 21, www.steinlechnerbootswerft.de
E-Mail: steinlechner@aol.com

*Der Seglerladen
am Ammersee!*



Gebrauchtbootmarkt

Int 14, GER 38

- Morrison 8, Bj 97, gelb
- In 2001: Skiff pro tour overall winner, 3. Platz German Open, 3. Platz Riva Cup, 1. Platz Ammersee Cup usw.
- Rumpf, Schwert, Ruder, Mast, Baum und Bugsprit aus Kohlefaser
- 2 Großsegel (Batt 6/00 und 98), 2 Focken (Hammerlindl 5/01, Batt 6/00), 1 Spi (Batt 6/00)
- Ober- und Unterpersenning
- Original-Slipwagen
- Ready to race, überkomplett, mit Trimmanleitung
- DM 16.900.-

Stephan Heim

Tel: 089/84058389

email: stephan.heim@planet-interkom.de

GER16 „Carbonaden“

- Bj. 1995
- großes Rigg
- professionell verbreitert
- Rumpf, Mast, Baum und Foils aus Kohlefaser h
- komplett mit Ober- und Unterpersenning
- Trailer und Slipwagen
- DM 9.500,—

Juergen Rahmer email:

mail@juergenrahmer.de

GER 137 / K1257 INSULIN von Jon Turner Dinghies

- englischer Werftbau in Holz
- Vorbesitzer James Storey (2. WM 2000 mit aktuellem Boot)
- Bj. 1989
- 2 Satz Segel
- gutmütiges und schnelles Boot mit kleinem Rigg
- evtl. mit Trailer Bj. 95
- Schwert Bj. 96 Jon Turner
- Ober-, Unter- und Fahrtpersenning
- seltene Gelegenheit eines Holz 14 Footers als Werftbau
- Transportschaden im Bugbereich,

Mast evtl. reparierbar

- an Bastler billig abzugeben

email: juergen.buetow@sap.com

Tel + Fax 07141-388208



INT 14, Ovington 1, SUI 12

- Top Zustand, aus 1. Hand
- Baujahr, Feb. 1997
- high Angell-Carbon-Mast ab Deck
- Carbon-Baum
- Fock 1x Battsails, 1 x Alexander Sails (neu)
- Gross Batt Sails
- Spinnaker Batt Sails
- Ober/Unterpersenning
- Slipwagen und Doppeltrailer
- EURO 9400,—

Mario Hunkeler

+41 41 368 91 92

m.hunkeler@schweiz.org

Sui 5 / K1208

- Ovington Benedict IV
- Baujahr 87
- Regattaklar, kleines neues Rigg
- 1 Groß
- 2 Genacker
- 2 Focks
- Ober + Unterpersenning
- Slipwagen + Trailer
- guter Zustand

- ideales Anfängerboot, sehr stabil
- VHB 4000,-DM

Kai Frick

Freising

08161/938919

email: Kai_Frick@web.de

INT 14 „black dog“, GER 12

- Morrison MK 8b
- gebaut von RMW (Richard Woof Marine)!
- Technik in Perfektion, vom Bootsbauer für sich selber zur WM 99 gebaut



- div. 1 und 2. Plätze in 2000 und 2001 (u.a. Nordic Trophy 1., DM'00 2. ...)
- Photo unter Klassenvereinigung - deutsche 14-Teams
- regattafertig inkl. Extras abzugeben
- nagelneuer Spi und Großsegel, sowie gute Ersatzsegel
- Preis VHS

Dirk Rother

Tel 04621-290806

Rother.Dirk@gmx.de

Martin Holste

Tel. 0431-588474 / 0172-4120621

14 Footer DEN 13

- Baujahr 1991
- Großrigg umgebaut
- 2 Satz Segel
- Slipwagen
- Ober und Unterpersenning

- Boot liegt in Waren Müritz
- Preis: 7500DM

Mathias Kraeft

Sonnenblumenweg 68

18119 Rostock

0381\1209537

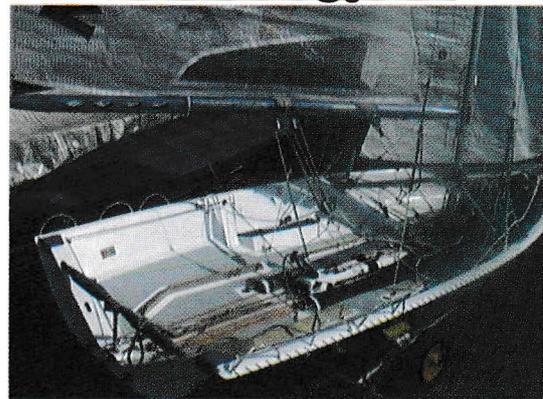
INT 14 „Kamikaze“, GER 157

- Ovington Howlett 1B, 1991
- aktives und stabiles Regatta-Boot (SPT Travemünde, Wittensee, DM in Warnemünde)
- sehr guter Zustand
- 2 Spis
- 1 guter Trainingsatz Ullmann Sails
- 1 hervorragender Regattasatz Hyde Sails
- teilweise neues stehendes und laufendes Gut.
- Ober- und Unterpersenning
- Alu-Mast
- konkurrenzfähiges kleines Rigg
- ideal für Ein- und Umsteiger
- VB: 6.300 DM

Lutz Scheulen

0177 / 3094275

email: lutz.scheulen@gmx.de



Stephan Koch

0177 / 3414767

email: stephankoch.do@web.de



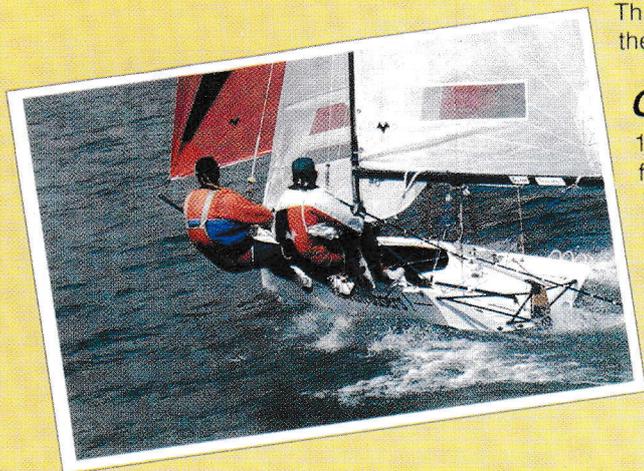
14'S ARE FOREVER

The International 14 has led racing dinghy development throughout the twentieth century and into the twenty-first century. Because of its strong International Constitution and Construction Rules which promote innovation and performance within the limit of a 14-foot (4.26m) waterline length. These Construction Rules are upgraded through the mechanism of the International Constitution to allow experimentation with new ideas and materials while allowing owners of 14s through the Constitution to control the speed of change and hence the cost, to a level which is acceptable.

This development has led over the years to a situation today where there are three categories of 14s:

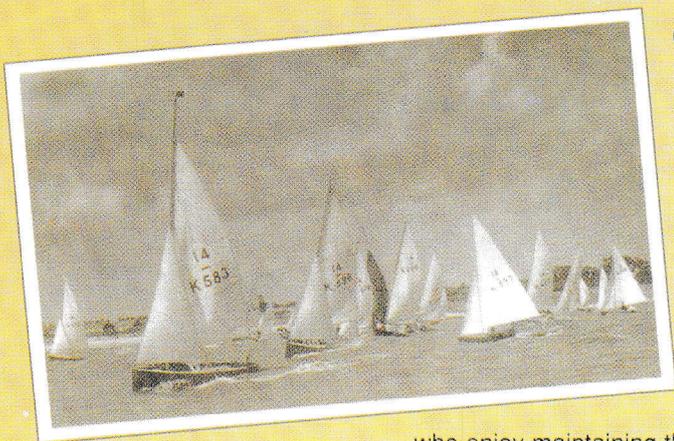
CURRENT RULES

14s constructed to rules dating from January 1996. These boats feature mainly carbon-fibre hulls and spars with a measured weight of 74.25 kg. A maximum hull beam of 1.83m and offwind sail area of some 50m² (543ft²). The spinnaker is of asymmetric form set from an extendable spinnaker sprit. The two man crew both trapeze. The boat gives incredibly exciting racing with performance.



PENULTIMATE

14s constructed to UK rules dating between 1st January 1984 and 31st December 1995. These boats feature a mixture of glass and carbon fibre hulls with mainly aluminium spars, carbon spars being used on some of the later boats of this era. With a measured weight of 90.9 kg, a maximum beam of 1.676m, offwind sail area of 42.78m² (465 ft²) including an asymmetric spinnaker set from an extendable spinnaker sprit and the two man crew both trapeze. This category of 14 gives a good feel for the type of thrill experienced and the skill needed for a CURRENT RULES 14.



CLASSIC

14s constructed to UK rules dating before 1st January 1984. These boats are mainly constructed from wood with some later boats in glass fibre with spars in aluminium with earlier examples using wooden spars and Egyptian cotton sails! This era of 14s dates back to the beginning of the last century and experiences considerable rule change. The last boats of this era built in 1983 had a measured weight of 90.9kg, a maximum beam of 1.676m, offwind sail area of 40.5m² (440ft²) including a conventional symmetrical spinnaker set from a spinnaker pole attached to the mast and only one crew trapezing.

This category of 14 does not have the performance of the PENULTIMATE or CURRENT RULES boats but attracts people

who enjoy maintaining the Classes heritage (often wooden works of art) and racing them in famous past venues which are no longer suited to the CURRENT RULES flyers of today. The Classic 14s can often be found tucked away in a barn and purchased for a few hundred pounds or even given away to the right loving connoisseur.

The I14 Association promotes all these categories of 14s and racing is held for all three categories. The Grand Prix 14s have a National and International racing calendar including some beautiful parts of the World and list of famous trophies including the most famous outside an Olympic medal; the Prince of Wales Cup.

The PENULTIMATES join the CURRENT RULES Events, sometimes with shorter courses to allow for the difference in speed and separate prizes are awarded. The CLASSICS have a separate race circuit often held at inland venues but join the Penultimates and Grand Prix boats at each year's National Championships (Prince of Wales Cup Week) and World Championships. Racing is often held on separate courses with separate prizes being awarded.

Membership information, Racing Calendar, Boats for Sale list and more information can be obtained by contacting our Class Association: secretary@i14.org

BECOME PART OF RACING DINGHY HISTORY IN THE MAKING

Die Klasse

1. Vorsitzender

Marcus Wieland
Kirchplatz 5
83129 Höslwang
Tel.: 08055 / 189910
chairman@ger.i14.org

2. Vorsitzender

Burkhard Zander
Hohelandstr. 66
23564 Lübeck
Tel. 0451/7070247
zander@bonoptic.de

Kassenwart, Segelnummern, T-Shirts und Bücher

Robert Schmidt
Dorfstr. 10
82237 Wörthsee
081 53 / 98 77 63
schmidt.grundler@t-online.de

Klassenzeitung, Infowart

Axel Reinsch
Hirthenstraße 29a
20535 Hamburg
a.reinsch@planet-interkom.de

Flottenobmann West, Internet

Jens Kulenkampff
Hainbuchenstr. 2
52072 Aachen
Tel: 0241/9960184
flotte-west@gmx.de
webmaster@ger.i14.org

Flottenobmann Bayern

Stephan Heim
Holzbachstr.3
82110 Germering
Tel:089 / 84058389

stephan.heim@planet-interkom.de

Flottenobmann Nord

Martin Holste
Hasselkamp 113
24119 Kronshagen
0431/ 58 84 74
mholste@t-online.de

Flottenobmann Ost

Robert Bautz
Kopenhagenerstr. 18
18107 Rostock
Tel: 0381/721168

Flottenobmann Bodensee

Denise Biller
Scheffelstr.4
78315 Radolfzell
Tel:0 761/52307

Vermesser

Peter Rooks
Dornestr.48
23558 Lübeck
Tel. 0451/59 22 455
PRooks@t-online.de

Martin Blum
Renkenweg 5
83209 Prien
Tel.:08051/968275
martin.blum@gmx.net

Unsere Homepage:

<http://www.segel.de/int14/>

International:

<http://www.i14.org/>